



FAMILIENARBEITSZEIT: Geht das überhaupt?

MONTAG, 26. MAI 2014

Collegium Maius (EKM) • Michaelisstr. 39 • Erfurt



FAMILIENARBEITSZEIT: Geht das überhaupt?

Viele Paare planen vor der Geburt eines Kindes, Erwerbs- und Sorgearbeit partnerschaftlich zu teilen. Die Realität sieht dann anders aus. Derzeit wählt nur ein geringer Teil der Familien eine Arbeitszeitkombination, bei der beide Elternteile eine Vollzeit-nahe Teilzeitbeschäftigung ausüben. Ein Großteil der Paare mit Kindern orientiert sich nach wie vor an traditionellen Mustern: er arbeitet Vollzeit, sie Teilzeit.

Im Auftrag der Hans-Böckler-Stiftung und Friedrich-Ebert-Stiftung hat das Deutschen Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) untersucht, wie eine Lohnersatzleistung bei Familienteilzeit die Arbeitsteilung unter Eltern beeinflussen wird.

Das familienfreundliche Arbeitsmodell zielt darauf, für beide Partner eine moderate Arbeitszeitreduktion (32-Stunde-Woche) und eine gerechtere Aufteilung von Erwerbsarbeit und familiären Pflichten zu ermöglichen.

Wäre ein solches Modell finanzierbar? Kann ein solches Modell einen Beitrag leisten, Vätern zu mehr Familienarbeitszeit zu motivieren?

MONTAG, 26. MAI 2014 • 13–16 UHR
Collegium Maius (EKM) • Michaelisstr. 39 • Erfurt

PROGRAMM:

ab 12.30 Uhr • Anmeldung, Ankommen und Imbiss

13.00 Uhr • Vorstellung und Diskussion der Studie
„Familienarbeitszeit: Wirkungen und Kosten einer Lohnersatzleistung bei reduzierter Vollzeitbeschäftigung“

14.00 Uhr • Kaffeepause mit Diskussionsanregung
(die PodiumsteilnehmerInnen stehen bereits für Anregungen und Fragen zur Verfügung und bringen die Themen mit ins Gespräch ein)

14.30 Uhr • Podiumsdiskussion

u.a. mit:

Heike Taubert (Thüringer Sozialministerin)

Christina Schildmann (Forum Politik und Gesellschaft, FES)

Prof. Michael Behr (Thüringer Wirtschaftsministerium)

Petra Hegt (Vorstand Marienstift Arnstadt)

MODERATORIN: Eva Brackelmann (eaf Sachsen e. V.)



HINWEIS: Studie des DIW Berlin „Familienarbeitszeit – Wirkungen und Kosten einer Lohnersatzleistung bei reduzierter Vollzeitbeschäftigung“ im Auftrag des Forum Politik und Gesellschaft der Friedrich-Ebert-Stiftung und der Hans-Böckler-Stiftung.

VERANSTALTER: Elternakademie der Stiftung FamilienSinn, Evangelische Aktionsgemeinschaft für Familienfragen (eaf) Thüringen, Landesbüro Thüringen der Friedrich-Ebert-Stiftung

ANMELDUNG: Stiftung FamilienSinn • Elternakademie • Arnstädter Straße 28 • 99096 Erfurt
E-Mail: iheisner@stiftung-familiensinn.de
Fax: 0361 6014 9089

Bitte wenden Sie sich an uns, wenn Sie Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung haben.

